



Einsiedler Anzeiger

Ausgabe Juni 2025

MITTEILUNGEN - VERANSTALTUNGEN - ANZEIGEN

ORTSCHAFT EINSIEDEL

Liebe Einsiedler,

Der Sommer kann kommen, in Berbisdorf ist der Spielplatz erneuert worden. Es wurden neue Spielgeräte angeschafft und die Rasenfläche mit dem Bolzplatz neu eingesät. Am Wochenende ist der erste Teil mit den Spielgeräten eröffnet worden. Der Bolzplatz bleibt noch etwas abgesperrt, damit der Rasen einwachsen kann. Da bleibt uns als Ortschaftsrat nur den Kindern und Eltern viel Freude beim Spielen zu wünschen. Wir möchten auch Dank sagen, für die Pflege und Organisation der Sanierung, den Mitgliedern vom Verein Berbisdorf und der Stadtverwaltung mit dem Grünflächenamt für die Bereitstellung der Mittel.

Straßenbau

Die Einsiedler Hauptstraße ist spätestens bis zum 06.06.2025 Richtung Dittersdorf gesperrt. Danach wird die B180 zwischen Dittersdorf und Kentau saniert. Die Berbisdorfer Straße wird zum Bau der Gasleitung vom 12.05.2025 bis Ende Juli zwischen der Nr. 98 und 112 gesperrt. Eine Umleitung wurde eingerichtet. Die Ampel über den Kirchweg in Berbisdorf wurde von der Verkehrsbehörde abgelehnt. Die Kanalsanierung auf der Anton-Herrmann-Straße erfolgt bis zum Frühjahr 2026. Die Arbeiten gehen langsam voran.

Die Verkehrsbehörde hat auch den Wunsch von Anwohnern abgelehnt, Straßenabschnitte, die in einem besonders schlechtem Zustand sind, auf 30 km/h zu begrenzen. Das ist nur vor festgelegten Einrichtungen wie Kindergarten und Schule möglich!

Die komplette Fertigstellung der Kulturhauptfläche für Einsiedel im Jugendclub ist für den Juni geplant. Die offizielle Eröffnung wird nun am Wochenende der Kulturhauptstadtflächen am 23./24.8. erfolgen. Für den Betrieb der Slot-Car-Bahn wird ein Verein gegründet. Dazu werde ich im nächsten Anzeiger berichten. Alle Flächen im sanierten Jugendclub sind wieder bespielbar und können besichtigt und ausprobiert werden.

Wir wünschen allen einen schönen Sommerurlaub und gute Erholung.

Mit freundlichen Grüßen

Falk Ulbrich, Ortsvorsteher
Telefon: 015234520198 oder
falkulbrich@online.de



Erscheinungstermin für die
August-Ausgabe 2025: ca. 05.08.2025

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS



Redaktionsschluss: 22.07.2025
Artikel an: einsiedel@riedel-verlag.de

AUS DEM ORTSGESCHEHEN

Öffnungszeiten und Informationen

Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Bürgerservicestelle Einsiedel, Tel.: 037 209 / 66 40

1. Montag im Monat, 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:30 Uhr

Für Auskünfte über die Leistungen der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, der Meldebehörde und zum Wohngeld erreichen Sie die Stadtverwaltung Chemnitz unter der Behördennummer: 115, Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr.

Termine 2025:

02.06.2025; 07.07.2025; 04.08.2025; 01.09.2025;
06.10.2025; 03.11.2025; 01.12.2025

Hinweis zur Bürgerservicestelle:

- barrierefrei durch Aufzug erreichbar
- keine Terminvereinbarung
- bargeldlose Zahlung möglich
- Zum 1. Mai wurden digitale Lichtbilder in Personaldokumenten zur Pflicht. Die Kolleginnen und Kollegen des Bürgerservice sind in der Lage, diese auch in den Bürgerservicestellen der Ortschaften zu erstellen. Meldebehörde: Fotokameras oder Speed Capture Station – Gebühr 6,00 Euro

Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Meldebehörde, Düsseldorf Platz 1

Auskunftstelefon: 0371 115
Mail: d115@stadt-chemnitz.de
Montag, Freitag 08:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 08:30 bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 13:00 Uhr

Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Meldebehörde, Bruno-Granz-Straße 2

Auskunftstelefon: 0371 115
Mail: d115@stadt-chemnitz.de
Montag 08:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr

Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel 2025

Die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel finden jeweils dienstags 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, in 09123 Chemnitz statt.

Sitzungstermine für das Jahr 2025:

10.06.2025, 19.08.2025; 16.09.2025;
18.11.2025; 09.12.2025

Büro des Ortschaftsrates Einsiedel, Tel.: 037209 66 40

Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Sprechstunde des Ortsvorstehers

nach Vereinbarung – Tel.: 0152 345 201 98 – falkulbrich@online.de

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Auch weiterhin gibt es die Möglichkeit, die Bürgerpolizistin, Polizeihauptkommissarin Frau Yvonne Rösch zur **Bürgersprechstunde, zu den u.g. Terminen, im Rathaus Einsiedel – Begegnungsstätte Einsiedel (Erdgeschoss) von 14:00 bis 16:00 Uhr** zu erreichen. Außerhalb der Sprechstunden ist die Polizeihauptkommissarin Frau Yvonne Rösch über Polizeirevier – Südwest, Polizeistelle – Bürgerpolizei, Schulstraße 9, 09125 Chemnitz; Tel.-Nr. 0371 52 63 – 281 oder 0173 961 648 7 zu erreichen.

Stadtteilbibliothek Einsiedel

Jeden Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

POLIZEI



„Sehen und gesehen werden“ – Hinweise zum Parken im Kreuzungsbereich

Dieses auf viele Lebensbereiche zutreffende Motto zählt zusammen mit dem Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme im öffentlichen Straßenverkehr zu den grundlegendsten für ein harmonisches Zusammenspiel aller Verkehrsteilnehmer. Ge- und Verbote gelten bekanntlich nicht nur für den fließenden, sondern auch den ruhenden Verkehr. Die Suche nach einem bestenfalls kostenlosen und schnell zu erreichenden Parkplatz ist insbesondere in jeder Großstadt ein nervenaufreibender Vorgang, entbindet den jeweiligen Fahrzeugnutzer allerdings nicht von der Pflicht zur Einhaltung der Halte- und Parkvorschriften. Unter diese fallen auch das Parken im Einmündungs- und Kreuzungsbereich (§ 12 der StVO). Ein unliebsamer Strafzettel ist oft die ärgerliche Konsequenz eines solchen Parkverstößes. Hinzu kommt, dass das Parken im Kreuzungsbereich zu einer Mithaftung führen kann, falls es in dem Zusammenhang zu einem Unfall kommt.

Welche Regeln gelten beim Parken im Einmündungs- und Kreuzungsbereich?

- Vor und nach einer Einmündung/Kreuzung gilt der Mindestabstand von jeweils fünf Metern (vgl. § 12 Abs. 3 Nr. 1 StVO).
- Vor einer Einmündung/Kreuzung mit rechtsseitig baulich angelegtem Radweg ist der Mindestabstand von acht Metern einzuhalten (vgl. § 12 Abs. 3 Nr. 2 StVO).
- Das Parken an engen und unübersichtlichen Straßenstellen ist unzulässig (vgl. § 12 Abs. 1 Nr. 1 StVO). Das bedeutet beispielsweise, dass in einer Einmündung auf der gegenüberliegenden Seite (durchgehende Fahrbahnkante) nur geparkt werden darf, wenn die Restfahrbahnbreite von 3,05 Meter nicht unterschritten wird. Es sollte genügend Platz bleiben für größere Fahrzeuge, wie Müllabfuhr, Rettungsdienst und Feuerwehr, da gerade diese Fahrzeuge einen größeren Rangierradius benötigen.

Wozu ist diese 5-Meter/8-Meter-Regelung eigentlich nütze?

Dieser geschützte Straßenbereich ermöglicht sowohl das ungehinderte Überqueren der Straße durch Fußgänger oder Fahrradfahrer auf einem ausgewiesenen Radweg als auch beispielsweise körperlich beeinträchtigten Verkehrsteilnehmern durch einen abgesenkten Bordstein. Das Freihalten dieses Straßenabschnitts dient auch dazu, den beidseitig notwendigen Sichtwinkel für Fahrzeuge zu gewährleisten, um nicht „auf gut Glück“ in die kreuzende Straße einzufahren und dabei das Risiko eines Unfalls zu provozieren. Für die Einhaltung dieser Regelung erwartet die Polizei vom Verkehrsteilnehmer selbstverständlich nicht den umgehenden Erwerb eines Gliedermaßstabs. Unter Zuhilfenahme des Fahrzeugscheins lässt sich die Länge des eigenen Fahrzeugs herauslesen. So hat man eine grobe Orientierung, ob man die einfache oder doppelte Fahrzeuglänge für den geforderten Sicherheitsabstand heranzieht. Eine stets umsichtige und unfallfreie Fahrt wünscht

Ihr/e Bürgerpolizist/in

Müssen Fahrradfahrer auf der Straße fahren?

Sommerzeit – Radfahrzeit! Und so manch Autofahrer mag vielleicht genervt sein von den „Pedalrittern“, hinter denen auf der Straße hinterhergetuckert werden muss. Weil sich bereits eine Fahrzeugschlange gebildet hat und ein Überholen mit dem erforderlichen Mindestabstand von innerorts 1,50 Meter nicht möglich ist, stellt sich der ein oder andere die Frage: Kann der Fahrradfahrer nicht einfach mal kurz auf den Gehweg ausweichen?! **Die Antwort ist:** Nein, denn grundsätzlich müssen Fahrzeuge – also auch Fahrräder – die Fahrbahn benutzen! Dabei ist möglichst weit rechts zu fahren. Ein Nebeneinanderfahren ist nur gestattet, wenn andere Verkehrsteilnehmer nicht behindert werden. Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen, Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen Gehwege benutzen. Dabei ist eine Behinderung oder Gefährdung des Fußgängerverkehrs zu vermeiden. Soweit ein Kind bis zum vollendeten 8. Lebensjahr jedoch von einer Person (ab 16. Lebensjahr) begleitet wird, darf auch diese Aufsichts-/Begleitperson den Gehweg mit Fahrrad benutzen.

Wie verhält es sich beim Vorhandensein eines Radweges?

Ist der Radweg/Radfahrbahnstreifen mittels der Verkehrszeichen 237, 240 oder 241 (Radweg, getrennter Rad- & Gehweg, gemeinsamer Rad- & Gehweg) beschildert, dann besteht eine Benutzungspflicht für Fahrradfahrer! Dies dient nicht nur der Leichtigkeit des Verkehrs, sondern auch der Sicherheit jedes einzelnen Radfahrers. Das Missachten der Benutzungspflicht stellt zudem eine Ordnungswidrigkeit dar. Andere Radwege, wie zum Beispiel andersfarbig gepflasterte Streifen eines breiten Gehweges, Gehwege mit dem Zusatzschild „Radverkehr frei“ etc., dürfen – müssen aber nicht befahren werden. Bei Nutzung mit dem Rad gilt hierbei, besondere Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer – in der Regel Fußgänger – zu nehmen.

Ihr/e Bürgerpolizist/in

AUS DEM ORTSGESCHEHEN

Veranstaltungskalender Einsiedel 2025

Datum	Veranstaltung	Veranstalter/ Veranstaltungsort
14.06.2025	Vereinsfest	SV Viktoria 03 Einsiedel e.V.
19.06.2025	Sommerfest/ Tag der offenen Tür	Grundschule Einsiedel
21.06.2025	Tag des offenen Brauhauses	Einsiedler Brauhaus
26.07./ 27.07.2025	Kirmes in Berbisdorf	Verein Berbisdorf e.V.
17.08.2025	Sommerfest	Kirchgemeinde Einsiedel
25.08. bis 29.08.2025	Zirkus in Einsiedel	Grundschule Einsiedel
06.09./ 07.09.2025	150 Jahre Zwönitztalbahn/ 125 Jahre Rathaus Einsiedel	Ortschaftsrat Einsiedel
20.09.2025	Oktoberfest	Einsiedler Brauhaus
21.09.2025	Kirmes Einsiedel	Kirchgemeinde Einsiedel
11.10.2025	Internationale Tauschbörse für Brauereierwerbmittel	Einsiedler Brauhaus
19.10.2025	Herbstcrosslauf am Gymnasium	Einsiedler Skiverein e.V.
11.11.2025	Martinsfest in Berbisdorf	Verein Berbisdorf e.V.
29.11.2025	Weihnachts-Adventssingen	SV Viktoria 03 Einsiedel e.V.
30.11.2025	Pyramidenanschieben	VfDF Einsiedel 1879 e.V.
13.12. / 14.12.2025	Einsiedler Weihnachtsmarkt	Ortschaftsrat Einsiedel

STADTEILBIBLIOTHEK EINSIEDEL



Pop-up-Buchsommer in der Stadtebibliothek Einsiedel

Am **1. und 15. Juli**, jeweils von 11 bis 18 Uhr, bringt FaBi - die Fahrbibliothek der Stadtbibliothek Chemnitz – den Buchsommer Sachsen direkt nach Einsiedel. Exklusiv für alle von 11 bis 16 Jahren gibt es coole Bücher für heiße Tage zum Schmökern in den Sommerferien.

Wer mindestens drei Buchsommer-Bücher liest und sich in seinem Logbuch bestätigen lässt, wird außerdem zur Abschlussparty nach den Ferien eingeladen.

Alle Informationen zum Buchsommer in der Stadtbibliothek Chemnitz: <https://www.stadtbibliothek-chemnitz.de/buchsommer>

Der Buchsommer Sachsen ist eine Leseförderungsinitiative für Jugendliche von öffentlichen Bibliotheken in Sachsen und dem Landesverband Sachsen des Deutschen Bibliotheksverbandes in Kooperation mit dem Sächsischen Ministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus unterstützt vom Verein Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz. Der Buchsommer wird mitfinanziert durch Steuermitel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Und nicht vergessen: für unsere kleinen Zuhörer findet jeden Dienstag die Vorlesestunde „Auf leisen Sohlen“ um 16 Uhr statt! Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen erteilt:

Stadt Chemnitz, Kulturbetrieb Stadtbibliothek Chemnitz Ivonne Härtzsch

E-Mail: ivonne.haertzsch@stadtbibliothek-chemnitz.de

STADT BIBLIOTHEK CHEMNITZ

Sommerleseglück im Gepäck

Ferienaktion für Grundschul Kinder
vom 27. Juni bis 9. August 2025

Lasst euch überraschen! Unsere Turnbeutel-Rucksäcke enthalten eine Überraschungsgeschichte und kleine Extras. Nur der Thementaufkleber auf dem Gepäckanhänger verrät euch, wovon die Geschichte handelt. Die Turnbeutel gibt es für Leseanfänger und Leseprofis!

Mit einem gültigen Bibliotheksausweis könnt ihr die Turnbeutel ausleihen. Nach dem Lesen könnt ihr Beutel und Überraschungen für euer Ferienabenteuer behalten. Nur die Bücher müssen nach vier Wochen zurück in die Bibliothek.

In allen Zweigstellen, nur so lange der Vorrat reicht.

STADT BIBLIOTHEK CHEMNITZ | **CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025**

**Vertriebsmitarbeiter*Innen
Medien gesucht!!!**



RIEDEL GmbH & Co. KG

U.Riedel@riedel-verlag.de
Tel. (037208) 876 102

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL



Veranstaltungsplan Juni 2025

Mo	02.06.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
DI	03.06.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt / Treff der Wanderfreunde
		13:00 Uhr	Wir spielen Rummikub
		14:00 Uhr	Sprechstunde mit der Polizeihauptkommissarin Yvonne Rösch
		15:00 Uhr	Spannung in der Begegnungsstätte: Krimigeschichten vorgelesen vom Buchautor Herrn Reinhard Schulz. Lassen Sie sich vom Ausgang der Krimigeschichten überraschen
MI	04.06.	10:00 Uhr	Geschlossene Veranstaltung
DO	05.06.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Pfingstfest.

DI	10.06.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt / Treff der Wanderfreunde
MI	11.06.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Treff der Hobbymaler
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	12.06.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden.
MO	16.06.	10.00 Uhr	Clubrat
		12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
		13:00 Uhr	Kräuterstammtisch
DI	17.06.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt / Treff der Wanderfreunde
MI	18.06.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Treff der Hobbymaler
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	19.06.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden.
FR	20.06.	14:00 Uhr	Wir laden zum musikalischen Blumenfest mit Claus Homelius ein.
MO	23.06.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts/ Treff der Stricklieseln
DI	24.06.	10:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
		15:00 Uhr	DRK Blutspendenservice
MI	25.06.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Treff der Hobbymaler
DO	26.06.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden
MO	30.06.	12.00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Stricklieseln

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und viel Freude.

Gefördert von der Stadt Chemnitz.

Öffnungszeiten:

MO	10:00 bis 15:30 Uhr
DI	10:00 bis 16:30 Uhr
MI	9:00 bis 16:00 Uhr
DO	10:00 bis 17:30 Uhr
FR	10:00 bis 13:00 Uhr
SA /SO	nach Bedarf

el.: 037 209 / 2553
 Fax: 037209 / 909895
 Ansprechpartnerinnen: Frau Steffi Barthold und
 Frau Madlen Oertel
 Email: einsiedel@heimggmbh.de

Begegnungsstätte Einsiedel
 Heim gemeinnützige GmbH
 Einsiedler Hauptstraße 79 A
 09123 Chemnitz

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL



HEIM gemeinnützige GmbH
für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz



Veranstaltungsplan Juli 2025

DI	01.07.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt
		10:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
		14:00 Uhr	Sprechstunde mit der Polizeihauptkommissarin Yvonne Rösch
„MI	02.07.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Treff der Hobbymaler
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	03.07.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
FR	04.07.	14:00 Uhr	Wir laden zum musikalischen Sommerfest mit DJ Mario ein.
MO	07.07.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Stricklieseln
DI	08.07.	10:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
		10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt
MI	09.07.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Treff der Hobbymaler
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	10.07.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
MO	14.07.	10:00 Uhr	Clubratssitzung
		12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Stricklieseln
DI	15.07.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt / Treff der Wanderfreunde
		12:30 Uhr	Wir spielen Rummikub
MI	16.07.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Treff der Hobbymaler
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	17.07.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
FR	18.07.	09:30 Uhr	Tagesfahrt nach Falkenhain mit einer Bootstour auf der Saale.
MO	21.07.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Stricklieseln
DI	22.07.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining
		10:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
MI	23.07.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten. / Treff der Hobbymaler
DO	24.07.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
MO	28.07.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Stricklieseln
DI	29.07.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining / Treff der Wanderfreunde
MI	30.07.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Treff der Hobbymaler
DO	31.07.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé', Skat, Brettspiele)

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und viel Freude.
Gefördert von der Stadt Chemnitz.

Tel.: 037 209 / 2553

Fax: 037209 / 909895

Ansprechpartnerinnen: Frau Steffi Barthold und
Frau Madlen Oertel

Email: einsiedel@heimgmbh.de

Begegnungsstätte Einsiedel
Heim gemeinnützige GmbH
Einsiedler Hauptstraße 79 A
09123 Chemnitz

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL

„Älter werden mit Köpfchen“

Liebe Leserinnen und Leser, „Der Mai ist gekommen“! Wohl jeder von uns hat dieses Lied schon einmal gesungen. Und im Nu geht der Mai in den Juni über – fast schon ist der Sommer da! Doch unser Gehirn lassen wir nicht einschlafen.

Auf zu neuen Aufgaben!

1. „Tierische“ Blumen

Erstaunlich viele Tiere sind in Blumennamen versteckt. Ordnen Sie die Tierzeichnungen den untenstehenden Wörtern zu. Z.B.: Schaf – garbe = Schafgarbe

- | | |
|--------------|--------------|
| 1. Bären... | 6. Storch... |
| 2. Tauben... | 7. Löwen... |
| 3. Hunds... | 8. Vogel... |
| 4. Gänse... | 9. Hunds... |
| 5. Krähen... | 10. Wolfs... |

- schnabel, - kamille, - milch, - klau, - fuß, - veilchen, - blümchen, - kropf, - miere, - zahn

2. Brückenrätsel

Diese Aufgabenart hatten wir lange nicht. Ergänzen Sie die Substantive in der Mitte so, dass sinnvolle Zusammensetzungen entstehen.

Z.B.: Holz – S---l- Lehne = Holzstuhl / Stuhllehne

KOMPASS	N---L	HOLZ
FLEISCH	W---T	PELLE
FLUG	B---T	GOLD
SCHUSS	F---T	KOSTEN
STAMM	V---R	LAND
VOLKS	G---T	ERWEIS
WAHL	K---S	GERICHT
MEISTER	T---L	HELD
ABEND	A---G	HOSE

3. Allerlei Vokale

Was sind Vokale? Gleich erinnern Sie sich wieder: a, e, i, o, u. Suchen Sie einfach mal beliebig lange Wörter, in denen der gleiche Vokal mindestens 3-mal vorkommt. (ü = ue)

Z.B.:

Panamakanal	(5xa)
Erdbeergelee	(6xe)
Bikinitel	(4xi)
Holzbohlenboot	(4xo)
Uhukükenfutter	(4xu)

4. Noch einmal Vokale, aber jetzt mal 10.

Nun werden die Erfahrungen von 3. in Sätzen genutzt. Versuchen Sie Sätze zu bilden, in denen derselbe Vokal in jedem Wort mindestens 1-mal und im ganzen Satz mindestens 10-mal enthalten ist.

- Z.B.:
- a – Acht alte Farmer aus Panama aßen alle gebratene Aale. (12x)
 - e – Dem Eberhard schmecken beim Frühstück frische Spiegeleier einfach besser. (16x) i – Viele britische Infinitive klingen ziemlich schwierig. (12x)
 - o – Ornithologen von Marokko können große Holzboote konstruieren. (12x)
 - u – Junge Zuckerrohrbauern aus Uruguay rufen süddeutschen Urlaubern gute Wünsche zu. (15x)

5. Zehn Antworten mit „A“

Ja; wenn man nicht mehr weiterkann, fängt man wieder von vorne an. Deshalb beginnen heute alle Antworten mit dem Buchstaben A.

Z.B.: In welchem A liegt der Aal im Kühlschranks? – in Aspik

1. Auf welchem Räder verbindenden A befinden sich Reisende ständig?
2. Zu welchem A lässt man jemanden, wenn man ihn schröpft?
3. Welches A kommt vier Mal vor Weihnachten?
4. Welches rohe A wird von Gourmets mit Genuss geschlürft?
5. Nach welchem bestandenen A endet das Gymnasium?
6. Welches A war ein Riese mit vielen Augen?
7. Welches A ist ein Monat, den man beim Vornamen nennt?
8. Welches A ist ein spanischer Freund?
9. Welches A sind italienische Vorspeisen?
10. Welches A war der Schiffskapitän in „Moby Dick“?

Auflösung von „Wahrheit oder Lüge“ aus dem letzten Anzeiger

- | | | | | |
|------|------|-------|-------|-------|
| 1. L | 5. W | 9. L | 13. L | 17. W |
| 2. W | 6. L | 10. W | 14. W | 18. L |
| 3. L | 7. W | 11. L | 15. L | 19. L |
| 4. W | 8. W | 12. W | 16. W | 20. W |

Wer kennt mich?

- | | | |
|------|------|------|
| 1. L | 2. W | 3. W |
|------|------|------|

So, das war's für heute. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut in den Sommer. In diesem Sinne alles Gute für Sie bis zum nächsten Mal.

Renate Wolfram

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit vergeht wie im Fluge, so heißt es doch so schön. Nun ist schon der Juni da und der Sommeranfang steht vor der Tür. Wir haben wieder interessante Angebote in Veranstaltungskalender. Aber erstmal ein kleiner Rückblick: Das Zukunftsquiz „Komm mit nach MORGEN“ mit Tommy aus Leipzig war wieder sehr gut besucht und informativ. Dies wäre auch mal was für die jungen Senioren, damit sie das erlernte Wissen an ihre Kinder und Enkel weitergeben können. Wir laden auf jeden Fall den Tommy wieder im Herbst zu uns nach Einsiedel ein. Auch die Veranstaltung mit Herrn Wulf Knoblauch vom Gesundheitsamt Chemnitz war sehr lehrreich. Er überraschte uns mit verschiedenen selbstgemachten Brotaufstrichen, die wir verkostet haben und fanden diese



alle superlecker. Es wurde über die gesunde Ernährung gesprochen und haben viel über das Thema erfahren. Die Rezepte, die von jedem einfach zubereitet werden können, bekamen wir zum Schluss. Diese sind kostenlos bei uns in der Begegnungsstätte erhältlich. Die Tagesfahrt durch das wunderschöne Vogtland war prima und gut besucht. Alle freuen sich schon auf die nächste Fahrt im Juli.

Nun zu den bevorstehenden Angeboten:

Am 03.06.2025 um 15:00 Uhr ist der Buchautor Herr Reinhard Schulz wieder zu Gast. „Spannung in der Begegnungsstätte / Krimigeschichten“ Da lassen wir uns mal überraschen, wie der Ausgang der Krimigeschichten ausgeht. Am Freitag, dem **20.06.2025** um 14:00 Uhr findet das **musikalische Blumenfest** mit großartigen Überraschungen, ob kulinarisch oder mit Quiz und Witz statt. Die kommende **Blutspendenaktion** wird am Dienstag, dem **24.06.2025** ab 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr sein. DJ Mario lädt uns zum Tanz am Freitag, dem **4. Juli 2025** um 14:00 Uhr ein. Wenn das Wetter mitspielt, ist Grillen mit Thüringer Roster angesagt. Die nächste Tagestour führt uns wieder mal nach Thüringen zur Parkgaststätte nach Falkenhain. Nach dem Mittagessen erwartet uns eine Boots Tour auf der Saale zwischen Schönburg, Naumburg und Umgebung. (Diese Fahrt ist bereits ausgebucht.) Wir wünschen Ihnen beste Gesundheit und einen schönen Sommer.

NEUES AUS DER GRUNDSCHULE EINSIEDEL

Maienzeit in der Grundschule Einsiedel

Die vergangenen Frühlingswochen waren wieder angefüllt mit Lernen, Leben, Lachen. So besuchte uns der bekannte Kinderbuchautor Stefan Gemmel für eine gemeinsame Lesung der Klassenstufe 1 und 2 sowie anschließend 3 und 4. Das war spannend und lustig und sehr beeindruckend. Im Vorfeld der Osterferien unternahmen die 4. Klassen einen Ausflug in den Küchwald und besuchten dort das „Kosmonautenzentrum Sigmund Jähn“. Sie erfuhren viel über die Geschichte der Raumfahrt und erprobten ihre eigene „Tauglichkeit“ bei verschiedenen Tests. Außerdem fand in unserer Schule ein Arbeitseinsatz mit vielen fleißigen Helfern

statt, bei denen wir uns nochmals herzlich bedanken möchten. Auch sportlich ging es hoch her beim Hallen- Fußball- Turnier der Grundschule Einsiedel. Musikalisch und theatralisch bereiten sich unsere Kinder auf das bevorstehende Sommerfest bzw. den Tag der offenen Tür am 19. Juni 2025 vor. Hierfür fanden zusätzliche Proben bei der „Nacht der Musik“ Mitte Mai statt. Bis in die Abendstunden wurde gesungen, musiziert, getanzt und geschauspielert, bevor alle Chor- und Theaterkinder gemeinsam in der Schule übernachteten. Wir laden Sie hiermit herzlich ein, unsere Gäste zum Sommerfest zu sein! Unter dem Motto „Märchenzeit und Zauberklang“ erwarten Sie ein buntes Programm, kulinarische Köstlichkeiten sowie musikalische Unterhaltung durch Bandmitglieder von „Fabula“.



NEUES AUS DER GRUNDSCHULE EINSIEDEL



BERBISDORF E. V.

Berbisdorfer Spielplatz wird schöner denn je

Verein unterstützt Grünflächenamt und Baufirma bei Neugestaltung und Pflege

Die Teilsanierung des kommunalen Spielplatzes im Einsiedler Ortsteil Berbisdorf kommt wie geplant voran. Bauherr ist das Grünflächenamt der Stadt Chemnitz, die Ausführung erfolgt durch die Reino GmbH aus dem



Geithainer Ortsteil Syhra. Seit Bestehen der Anlage trägt der Verein Berbisdorf e. V. mit einer Patenschaft zur Pflege, Werterhaltung und Sauberkeit bei. So leisten Mitglieder auch in der aktuellen Bauphase bei mehreren Arbeitseinsätzen ihren Beitrag zum Gelingen des Vorhabens. Derzeit erfolgen auf der Anlage noch Restarbeiten und braucht der Rasen Zeit zum Wachsen. Zur 20. Berbisdorfer Kirmes am 26. und 27. Juli erwartet das neugestaltete Kinderparadies besonders viele Besucher. Olaf Seifert

Die Motive vom Spielplatz-Umbau entstanden Ende April, Anfang Mai. Inzwischen ist viel passiert, der Rasen wächst und der Bau macht Fortschritte. Zu sehen sind auch Mitglieder des Vereins Berbisdorf bei einem von mehreren Arbeitseinsätzen. Fotos: Thomas Wolf, Dirk Nöldner



Mit Münchhausen und Kanonendonner

Feiern Sie mit: 20 Jahre Berbisdorfer Kirmessommer am 26. und 27. Juli

Mit der 20. Auflage erlebt die Berbisdorfer Kirmes am letzten Juliwochenende ein kleines Jubiläum. Klar, dass die Macher vom Verein Berbisdorf e. V. den Besuchern diesmal noch mehr bieten wollen. Das ist weder übertrieben geschweige gelogen, selbst wenn das Motto „20 Jahre Kirmessommer – mit Münchhausen und Kanonendonner“ heißt. So klingt auch der Titel der Samstagabend-Show im Festzelt, wie stets der ultimative Hit des Festwochenendes.

Los geht es am 26. Juli ab 14 Uhr mit dem kunterbunten Familienprogramm des Vereins, Bühne dafür ist der frisch sanierte Spielplatz des Chemnitz-Einsiedler Ortsteils. Moderiert wird es kess und charmant von einem Radio-Chemnitz-Morgenmädel. Kleine Leute dürfen sich unter anderem auf Clown Fridolin, Spiele, Hüpfburg, Kinderschminken, Kutschfahrten und Leckereien freuen. Eis und Popcorn sind für Kids gratis. Die Freiwillige Feuerwehr Einsiedel lädt Mädchen und Jungen zum lustig-spritzigen Löscheinsatz ein. Bei „Mount Everkist“ wird zwar



Die drei Tenöre waren in den letzten Jahren stets Blockbuster der Abendshow. Ob sie auch diesmal zu „20 Jahre Kirmes-Sommer“ bei Stimme sind?



Wie hier im Vorjahr rückt die Freiwillige Feuerwehr Einsiedel zum Familienfest am Kirmessamstag aus nach Berbisdorf, wo junge Helfer beim „Löscheinsatz“ dringend gebraucht werden.

tief gestapelt als im Himalaja, doch sollen Kisten trotzdem in luftige Höhen wachsen. Die 1. Lichtensteiner Kanonierkompanie e. V. rückt an, um ihr Zeltlager auf der Festwiese aufzuschlagen und wird es dank dicker Kanone kräftig krachen lassen. Die Abendshow, moderiert vom Radio-Chemnitz-DJ und gestaltet von den Berbisdorfer Vereinsakteuren, startet gegen 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Karten dafür gibt es von Anfang Juni an in der Bäckerei Worf in Berbisdorf (freitags und samstagsvormittags) sowie in der Woche in Modehaus und Poststelle Schlaffke in Einsiedel.

Den Kirmessonntag eröffnet 10 Uhr der Festgottesdienst in der Kirche, dem schließt sich ein zünftiger Frühschoppen auf dem benachbarten Festplatz an. Erstmals serviert der Caterer nicht nur am Samstag, sondern auch rund um den Sonntagmittag Gegrilltes und mehr. Dazu spielt ab 11.30 Uhr die Schalmeienkapelle Großobersdorf auf. Nachmittags lädt die Kirchengemeinde zum Kuchenbuffet ein. Zudem gibt es am 27. Juli Kinderunterhaltung auf dem Spielplatz. Der Duft großer Geschichte(n) weht durch den Ort, wenn sich der 1. Chemnitzer Oldtimerclub mit historischen Fahrzeugen die Ehre gibt.

Olaf Seifert



Leckereres Gratis-Eis und gute Laune sind den Kids am 26. wie am 27. Juli auf dem frisch sanierten Spielplatz garantiert.



Geschafft! Die Akteure vom Verein Berbisdorf haben zur Kirmes 2024 alle Dschungel-Abenteuer gemeistert und freuen sich über den Applaus des Publikums. Wer darf diesmal wohl den Münchhausen spielen?

Anzeige(n)

Sie möchten den Einsiedler Anzeiger kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an newsletter@riedel-verlag.de





Gut Holz!

Ein Artikel zum Bau der Kegelbahn hinter der Schulturnhalle, eine Chronik des Kegelsportvereins 90 Einsiedel e.V. und ein Rückblick auf den Kegelsport in Einsiedel vor über 100 Jahren. Fangen wir mit letzterem an.

Kegeln hat als Massensport in Einsiedel und Berbisdorf eine jahrzehntelange Tradition. Früher waren es in erster Linie Gasthäuser, die in Kegelbahnen als Ergänzung zu ihren gastronomischen Angeboten und Beherbergungen investierten. Das Konzept war einfach, heute nennt man das wohl „Erschließung neuer Zielgruppen“. Denn wer kegelt, hat dann auch Hunger und ganz sicher Durst. Die Investition in eine Kegelbahn war finanziell sicher nicht unerheblich, aber einmal errichtet, hielten sich die Betriebskosten in einem recht gut berechenbaren Rahmen. Die Bahnmiere war für die Kegler überschaubar und damit für die breite Masse erschwinglich. Und natürlich war das einen solchen Kegelabend begleitende Gastronomiegeschäft fester Bestandteil der Kalkulation der Wirtsleute. Tauchen wir in einem kurzen Abstecher in einige Möglichkeiten des Kegelsports in Einsiedel ein. Oder werfen wir besser erst einmal einen Blick nach Berbisdorf, denn dort gibt es mit dem ...

Keglerheim Berbisdorf

... die – der Name sagt es bereits – Heimstätte des Kegelsports mit der längsten ununterbrochenen, auch 2025 noch bestehenden Tradition in Einsiedel. Hervorgegangen ist das Keglerheim aus der „Restauration und Materialwaren Paul Bendix“. Das einfache, ursprüngliche Haus wurde Anfang 1927 abgerissen und im selben Jahr ein Gebäude errichtet, wie wir es jetzt noch kennen und das sich im Äußeren und im Gastrobereich nur wenig verändert hat. Eine Zeitreise ... bis heute!



Keglerheim — Einsiedel — Ortsteil Berbisdorf
Bes.: Otto Drechsler — Ruf: Einsiedel 684



„Prima Asphalt-Kegelbahn“. Hier eine Anzeige aus dem „Einsiedler Wochenblatt“ vom Juli 1935. Die Eingemeindungsfeier fand anlässlich der Eingemeindung Berbisdorfs nach Einsiedel statt – ein nicht überall willkommener Verwaltungsakt. Ja, und zu Otto Drechsler bleibt noch zu sagen, dass den ellenlangen Namen (immerhin zwei Silben) „Otto“ kaum einer aussprach, man ging – und geht – zum Ott’ ... Wenden wir uns jetzt ins Tal nach Einsiedel, schon allein einwohnerbedingt als auch in der Zahl der Gasthäuser gab es deutlich mehr Möglichkeiten zum Kegeln. Einige Beispiele:

Gasthof Kaiserhof



Diese Ansichtspostkarte lief postalisch am 16. Januar 1911 und hier finden wir schon den Hinweis auf eine Kegelbahn. (Postkarte: Jürgen Fritzsche)



Die „Asphalt-Kegelbahn“ in der Hauptstraße 3. Werbeanzeige aus „Erzgebirgsverkehr“ (eine Art Fremdenverkehrsbroschüre) 1928. (Vorlage: Klaus Gagstädter)

Und hier sehen wir die Kegelbahn des „Kaiserhofs“. Ein Anbau an das Hauptgebäude in Richtung Funkstraße, die gut erkennbar dahinter verläuft. Der Gasthof ist im angloamerikanischen Bombardement 1945 untergegangen und wurde



nicht wieder errichtet. Das „Autohaus Kaiserhof“ an selber Stelle erinnert heute an den traditionsreichen Namen. (Foto: Matthias Löffler)
Gehen wir in Gedanken weiter die Hauptstraße entlang, finden wir unter der Hausnummer 95 den ...

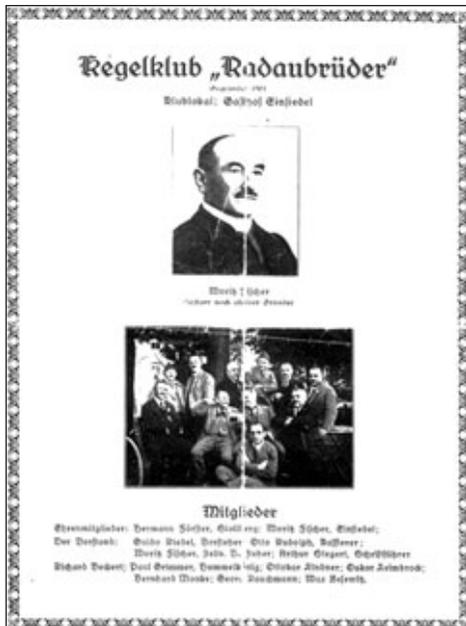
Gasthof Einsiedel



Hier sprang einem der Hinweis auf die „Asphaltkegelbahn“ förmlich entgegen. Die Bahn befand sich hinter dem Gebäude Richtung Zwönitz. Drei zum Kegeln im „Gasthof Einsiedel“ ins Fach schlagende Zeitdokumente möchten wir noch präsentieren:



Heute geht das meist automatisch mit Aufstellanlagen, am 16. April 1916, als diese Annonce im „Wochenblatt für Einsiedel“ erschien, war es gängige Praxis, Kegel händisch aufzusetzen.



Der 1901 gegründete Kegellub „Radaubröder“ verweist in dieser Anzeige auf sein Klublokal hier im „Gasthof Einsiedel“. Aus heimatgeschichtlicher Sicht sind viele Namen der aufgeführten Mitglieder sehr interessant resp. bekannt und können bestimmten Einsiedler Firmen und Handwerksbetrieben zugeordnet werden. Leider ist unklar, aus welcher Publikation die Anzeige stammt. (Vorlage: Bernd Obermaier)



Reichlich zu tun hatte der Kegelaufsetzer am 5. November 1935, wie uns die Plakette, die einstmals an einem Pokalsockel befestigt war, beweist. 9 – 8 – 9 war die Kegelfolge, wobei bei der „8“ der mittlere Kegel (... der König) stehen bleiben musste. Ein sogenanntes „Diplom“, schwierig und selten! Leider oder Gott sei Dank hat „unser lieber Kegelbruder Franz Stegmann“ seinen Pokal im Gasthof gelassen, so dass aus dem Wenigen, was von dem großen Gebäude nach dem 5. März 1945 übrigblieb, dieses heute zeitgeschichtlich wertvolle Erinnerungsstück aus den Trümmern geborgen werden konnte. (Plakette: Jörg Herrmann)

Aber gehen wir weiter, ortsaufwärts folgen wir der „alten“ Hauptstraße und bie-

gen rechts in die Berbisdorfer Straße ein. Wir befinden uns jetzt im „Schieferwinkel“. So sah der Kreuzungsbereich bis 1945 aus:

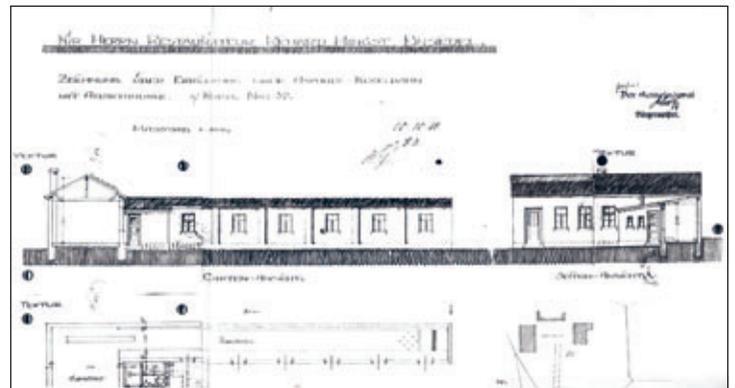


Heute finden wir hier nur noch das Gebäude Berbisdorfer Straße 3 vor, dessen Krüppelwalmdach in der linken oberen Ecke sichtbar ist und – man glaubt es kaum – den eisernen Strommast in der Bildmitte. Aber auf unserer historischen Kegeltour interessieren wir uns für das Gebäude dahinter.

Restaurant „Schiefer Winkel“



Im Restaurant „Schiefer Winkel“ (richtig wäre „Schieferwinkel“), Berbisdorfer Straße 8, konnte nämlich auch gekegelt werden.



Bauzeichnung vom 10. Oktober 1925: „Für Herrn Restaurateur Richard Hingst, Einsiedel. Zeichnung über Errichtung einer Asphalt-Kegelbahn mit Abortanlage.“ (Bauzeichnung: Carsta Schuffenhauer)

Die nachfolgende Annonce (Hans-Christian Günther) aus einem „Einsiedler Wochenblatt“ 1935 verrät uns, dass die Bahn realisiert wurde.



Ein weiterer Hinweis findet sich in einer kleinen Annonce im Einsiedler Adressbuch 1926/27, hier liest man aber von einer „Standbüchsen-Kegelbahn“.

Den 5. März 1945 überstand das Restaurant mit immensen Schäden, jeglicher Gastronomie- und Kegelbetrieb war erloschen. 1952 wurde das Gebäude abgerissen. Wenden wir uns jetzt der Nachkriegs- oder besser DDR-Zeit zu.

1956



7 Jahre DDR – am 7. Oktober 1956 stellt sich die betriebseigene Kegeltruppe des „Einsiedler Brauhauses“ dem Fotografen. Dritter von rechts ist Friedrich Möschler, ein Kaufmann aus Chemnitz, der am 20. Januar 1953 von der Gemeindeverwaltung Einsiedel als treuhänderischer Verwalter des zum Zeitpunkt nach wie vor privaten Unternehmens eingesetzt wurde. (Foto: Einsiedler Brauhaus) Aber es wird nicht mehr lange dauern, bis sich Kegeln als Massensport wieder in Einsiedel etabliert.

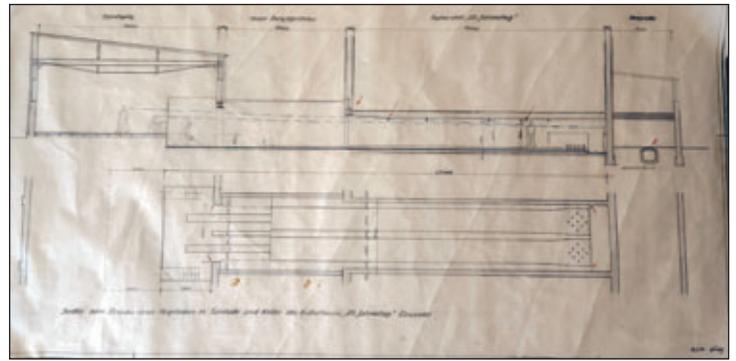
Die Anfänge 1959 bis 1974

Einer der Hauptinitiatoren dafür war Günther Schwebe. 1959 gründete er gemeinsam mit Erich Scherf, Karl-Friedrich Urbaneck, Gottfried Albert, Lothar Haase und Horst Brendel den Kegelclub „Frohe Runde“. Der erste gemeinsame Kegelabend fand im „Forsthaus Karl-Marx-Stadt“ auf der Annaberger Straße statt, hier wurde allerdings nur bis Dezember 1959 gekegelt.



Und es wurde nicht nur gekegelt – die „Frohe Runde“ im Faschingstrubel. Ab Januar 1960 mietete man sich in der Bahnhofsgaststätte in Dittersdorf zum Kegeln ein und ab Mitte 1960 ergab sich die Möglichkeit, beim Drechsler Ott´ im „Keglerheim Berbisdorf“ die Bahn zu nutzen. Aber schon damals war klar, dass man auf mittlere Perspektive eine eigene Kegelbahn in Einsiedel errichten wollte. Von 1961 bis 1964 war dann die Rede von Fördermitteln. Voraussetzung dafür war allerdings das Stellen einer Kampfmannschaft. Von 1965 bis 1968 stellten die Sportfreunde der „Frohen Runde“ eine solche Kampfmannschaft und schlugen sich in den Wettkämpfen tapfer. Die Kegelbahn beim Drechsler Ott´ war allerdings für Wettkämpfe zu kurz, sie entsprach nicht den Wettkampfforderungen und somit mussten die Wettkämpfe in der Sportstätte „Mineralölwerk Klaffenbach“ (auch genannt „Benzinbude“) und später im Rohr- und Kaltwalzwerk in Reichenhain ausgetragen werden.

In der Zwischenzeit wurden Projekte über geeignete Kegelbahnstandorte in Einsiedel erstellt. Einige Ideen:



Fast abenteuerlich mutet uns heute die „Studie zum Einbau einer Kegelbahn in Turnhalle und Keller des Kulturhauses 20. Jahrestag Einsiedel“ an. Die Idee dahinter, die der Projektant Gotthard Hüttl im Februar 1974 auf Papier brachte, war, dass der Anlaufbereich in der alten Turnhalle (Hauptstraße 133) unter Bodenniveau lag und sich die Bahn schließlich durch den Kellerbereich des Kultursaales erstreckte, wo sie unmittelbar vor der Veranda endete. Da sich die Bahn über zwei Gebäude ausdehnte, sollte ein Zwischenbau zwischen Turnhalle und Kultursaal neu errichtet werden. Am Ende stellte sich das alles als ungeeignet heraus, da die Bahnlänge zu kurz gewesen wäre.

Eine weitere Idee war eine Errichtung an/ neben der Gaststätte „Waldklausen“. Auch das wurde nicht weiterverfolgt, da hier ebenfalls die Bahnlänge zu kurz war.

Der Vollständigkeit halber zum Bereich „Kegeln in Einsiedel“ wollen wir aber ergänzen, dass es vermutlich schon zur 700-Jahr-Feier Einsiedels 1955, auf alle Fälle dann in den Folgejahren zu den Parkfesten, eine Kegelbahn etwas oberhalb der Waldklausen gab. Diese hatte freilich reinen Freizeitcharakter und mit einer Wettkampfbahn nichts zu tun. Nebenstehend ein Linienschnitt von Peter Weber zwischen 1961 und 63. Zum Zeitpunkt war die Bahn noch bespielbar und heute muss man schon sehr genau hinschauen, wenn man das Areal der ehemaligen Spielstätte im angrenzenden Wald finden will.



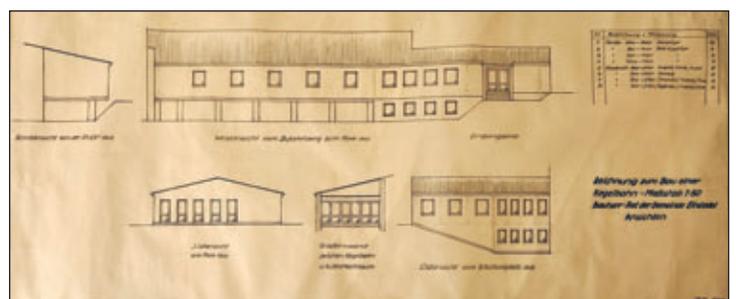
Im Bereich der Waldklausen selbst errichtete die Eigentümerfamilie Schüppel eine Pension und eine Kegelbahn, die im Mai 1997 eröffnet wurden. Gerade letztere erfreute sich ungemeinen Zuspruchs bis zur überall bedauerten Schließung der Gaststätte.

Letztlich wurde noch die Option eines Bahnbaus beim Schießplatz am Felsen (Grundstück der Tischlerei Berthold) in Betracht gezogen. Hier hätte sich die notwendige Bahnlänge realisieren lassen, jedoch musste der Schießplatz aus politischen Gründen erhalten bleiben.

Ganz besonders brachte sich bei der Erstellung von Projektideen Horst Brendel ein. Von ihm stammte letztlich der Gedanke über den Neubau einer Kegelanlage an der Rückwand der Schulturnhalle in Einsiedel. Und dieser Vorschlag sollte sich schließlich durchsetzen. Die erhofften Fördermittel blieben allerdings aus, woraufhin man die Wettkampfmannschaft wieder vom Spielbetrieb abmeldete. In den folgenden Jahren wurde nur noch Freizeitkegeln betrieben.

Der Bau der Kegelbahn

1974 kam das Signal von Bürgermeister Uhlig, dass der Rat der Gemeinde nun doch Geld zur Verfügung stellen könnte. Damit konnte endlich ein Bauantrag zum Neubau der Kegelbahn an der Rückwand der Schulturnhalle gestellt werden. (unten/ 1. August 1974)



Projektersteller war Gotthard Hüttel (Foto rechts), der auch die Bauaufsicht innehatte und dafür sorgte, dass alles den notwendigen Vorschriften entsprach. Die Auflagen vom Rat des Kreises für die Fördermittel waren das Stellen einer Wettkampfmannschaft und 2/3 Eigenleistung gemäß dem „Mach-mit-Wettbewerb“. Zu Baubeginn erklärten sich 50 Kegelfreunde bereit, bei der Errichtung der Kegelbahn mitzuwirken. Zum Endspurt des Baues waren es dann leider nur noch 12 bis 13.



Für die Errichtung der Kegelbahn mussten sieben Eichen gefällt werden, deren Holz für den Bau genutzt wurde. Im Hintergrund erblicken wir die rückwärtige Mauer der Schulturnhalle.



Im Sommer 1974 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Auf dem Foto sehen wir die Arbeiten für das Fundament und die Säulen, welche die Bahn später tragen werden.



Errichten der Bodenplatte.



Die Dachbinder wurden im Sägewerk Kunze aus den Bäumen, die vor dem Bau der Kegelbahn ebenda gefällt wurden, hergestellt und in der alten Turnhalle zwischengelagert.



Nachdem der Rohbau weit genug vorgeschritten war, transportierte der Einsiedler Fuhrunternehmer Adolf Kienert das schwere Material mithilfe seines Pferdegeschirrs den steilen Berg hinauf bis zur Baustelle – eine große logistische Herausforderung. (Bildfehler in der Originalvorlage.)



Im Rohbau.

1976 schreibt die „Freie Presse“: *Gegenwärtig wird in der Gemeinde Einsiedel im Mach-mit-Wettbewerb eine Kegelbahnanlage an die Turnhalle der Oberschule angebaut. 1977 sollen auf dieser Doppelbahnanlage die ersten Kugeln geschoben werden. Der Rat der Gemeinde und die Betriebe unterstützen den Bau finanziell. Die Sportfreunde der Sektion Kegeln der SG Einsiedel treffen sich dreimal in der Woche auf der Baustelle, um für alle Bürger der Gemeinde hier eine Sportstätte für den Massensport Kegeln zu errichten. So wurden an diesem Mach-mit-Objekt bisher Werte in Höhe von 35 000 Mark geschaffen. 1700 Stunden leisteten die Sportler und Einwohner allein in diesem Jahr.*



Schachtarbeiten vor der alten Schule für den Abwasserkanal. Ziel für die Leitung war der Sammler, der sich im Grundstück der heutigen Sparkasse befand.



Innenausbau

Nach drei Jahren waren die Bauarbeiten Ende 1977 abgeschlossen und am 7. Januar 1978 wurde die neue Kegelbahn feierlich eingeweiht.



In der „Freien Presse“ vom 10. Januar 1978 lesen wir dazu: *In Einsiedel geht es nun in die vollen. ... Sonnabend vormittag im Vorraum zur neu erbauten Kegelbahn an der Turnhalle. Nach dreijähriger Bauzeit ist es soweit, die Zweibahnkegelanlage kann eingeweiht werden. Dazu übergibt die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde, Genossin Brigitte Flöter, an den Vorsitzenden der Sektion Kegeln, Sportfreund Günter Schwäbe, einen großen symbolischen Schlüssel. Genossin Flöter spricht allen am Bau Beteiligten nochmals den Dank für ihren Einsatz aus [Bild oben], vor allem den über 50 Kegelsportlern sowie den zwei Industriebetrieben und zwei LPG, die mit ihrer Technik die Arbeit unterstützten. Für ihre Aktivität bei der Entwicklung des Kegelsports in der Gemeinde werden durch Sportfreund Harald Vogel vom Kreisfachausschuß Kegeln des DTSB neun Sportfreunde mit der Ehrennadel des Keglerverbandes in Bronze ausgezeichnet.*

[Bild unten] *Mit einem „alle neue“ rollen dann die ersten Kugeln auf der neuen Bahn in die vollen. [sic]*



Die Ausgezeichneten vor der Glaswand im Aufenthaltsraum, dahinter befinden sich die beiden Bahnen. Man beachte das Ofenrohr hinten rechts, der Aufenthaltsraum war anfänglich der einzige Bereich der neuen Kegelbahn, der beheizt werden konnte. Später – aber noch zu DDR-Zeiten – wurde die Kegelbahn an die Schwerkraftheizung der Turnhalle angeschlossen.

Die Einsiedler hatten nun eine moderne 2-Bahnanlage mit Asphaltbelag, die ihren stolzen Besitzern beste Bedingungen für den Wettkampfsport bot. Mit der Einweihung stellte man im selben Jahr auch wieder eine Wettkampftruppe.

Sportliche Erfolge und der Höhepunkt 1987

Schon bald nach der Einweihung stellten sich sportliche Erfolge ein, zahlreiche Kreismeistertitel wurden errungen. Doch der größte Triumph war der DTSB-Pokalsieg 1987 in Rochlitz, einem prestigeträchtigen Turnier im Bezirk Karl-Marx-Stadt. Die Einsiedler Wettkampfmanschaft setzte sich gegen höherklassige Teams durch und holte den Wanderpokal nach Hause – ein Moment, den niemand, der dabei war, je vergessen wird.



Das Siegerteam 1987: R. Schäfer, R. Fischer, H. Wagner, R. Decker, G. Täschl, J. Hofmann

1990 – Wendezeit – Gründung KSV 90 Einsiedel e.V.

Mit der Wiedervereinigung kam auch für den Sport in Einsiedel eine neue Zeit. Viele Sportmannschaften der übergeordneten Sportgemeinschaft Einsiedel (SG Einsiedel) wollten eigenständig werden. Für die Einsiedler Kegler war dies die Chance, ihren eigenen Verein zu gründen. Und so wurde 1990 der „Kegelsportverein 90 Einsiedel e.V.“ ins Leben gerufen, ein eigenständiger, im Vereinsregister eingetragener Verein.



1994 Die erste Modernisierung, eine automatische Aufsetzanlage

1994 erfolgte eine entscheidende Modernisierung der Kegelbahn, die Installation einer automatischen Aufsetzanlage. Bis zu diesem Zeitpunkt mussten die Kegler

selbst Hand anlegen, also die Kegel manuell aufsetzen. Nun ergab sich die freudige Gelegenheit, eine alte automatische Aufsetzanlage der Kegler aus Gröna übernehmen zu können.



Mit enormem Aufwand wurde die Automatanlage in Gröna demontiert, nach Einsiedel verbracht und hier wieder aufgebaut. Die Schweißerei Heidernätsch fertigte ein speziell angepasstes Stahlgestell für die Anlage an. Diese Modernisierungsmaßnahme erleichterte den Spielbetrieb erheblich und steigerte die Attraktivität des Kegelsports in Einsiedel weiter. Zusätzlich installierte man eine Anzeigetafel für das Wurfbild und den Punktestand. Die dafür notwendige Trockenbauwand wurde in Eigenleistung durch Sportkamerad Jens Hofmann errichtet, während die beiden Schaltpulte zur Bedienung der Anzeigetafel von der Tischlerei Uwe Aurich gefertigt wurden.

1999 bis 2001 Weitere Modernisierungen und Nachwuchsförderung

In den folgenden Jahren wurden weitere Verbesserungen an der Kegelbahn vorgenommen. 1999 erfolgte der Einbau einer Trockenbaudecke über der Kegelbahn und es wurde eine neue Bahnbeleuchtung an der Decke montiert. Im Jahr 2000 wurden durch die Tischlerei Uwe Aurich neue Kunststoffenster im gesamten Gebäude der Kegelbahn eingebaut.

Im Januar 2001 gründete Sportfreund Wolfgang Merker als Übungsleiter eine B-Jugendgruppe, die bald an den ersten sportlichen Wettkämpfen teilnahm. Diese Gruppe erwies sich als elementar für die Zukunft des Vereins, da aus ihr im Jahr 2007 die zweite Männermannschaft und die heutige erste Wettkampfmannschaft hervorgingen.



B-Jugend 2001: Felix Keller, Übungsleiter Wolfgang Merker, Christian Krisch, Thomas Heinisch, David Schmidt

Auch 2025 sind drei ehemalige Mitglieder dieser Jugendmannschaft im fünfköpfigen Vereinsvorstand vertreten und maßgeblich an der zukünftigen Gestaltung des KSV 90 Einsiedel e.V. beteiligt.

2003 Großer Umbau und weitere Investitionen in den Folgejahren bis zur Gegenwart

2003 fand der bisher größte Umbau in der Geschichte des Einsiedler Kegelsportvereins statt. Die komplette Zwei-Bahn-Asphaltanlage wurde durch eine modernere Kunststoffplattenbahn ersetzt.



Die 2. Männermannschaft errang 2007/2008 den 3. Platz in der 2. Stadtklasse Chemnitz. V.l.: Uwe Michaelis, Nico Sickel, Alexander Geschner, Steven Lawatsch, Christian Krisch, Felix Keller, Wolfgang Merker



Einweihung der neuen Kunststoffplattenbahn im März 2003

Zusätzlich wurde 2003 eine neue Aufsetzautomatik installiert, die auch 22 Jahre später zuverlässig ihren Dienst verrichtet. Die Kosten für Kunststoffplattenbahn und Aufsetzanlage betragen 20.000 Euro und konnten mithilfe von Fördergeldern und Eigenleistungen gedeckt werden. 2018 wurde eine neue Glastrennwand zwischen Kegelbahn und Aufenthaltsbereich eingebaut, die Kosten betragen 3.000 Euro. Die neueste Baumaßnahme erfolgte 2024, als die Holzunterkonstruktion inklusive Bodenaufbau der kompletten Anlaufbahn für 9.000 Euro erneuert wurde. Die Demontage der alten Konstruktion übernahmen die Mitglieder der Wettkampftruppe mit Unterstützung einiger weiterer Sportfreunde außerhalb des Vereins. Der Kegelsportverein 90 Einsiedel e.V. hat derzeit 38 Mitglieder. **Neue Interessenten sind herzlich willkommen!**



Stadtmeisterschaft 2024/2025: Unsere Kampfmannschaft errang zum 3. Mal in Folge den Stadtmeistertitel. Die Sieger (v.l.): Uwe Michaelis, Christian Schmidt, Jens Merker, Nico Sickel, Alexander Geschner

Unser besonderer Dank für diesen Artikel gilt Carsten Claus vom Heimatwerk Einsiedel. Er verfasste auf unsere Bitte hin den gesamten Teil bis 1959. Für die Zeit ab 1960 lektorierte er die von uns erstellte Vorlage und ergänzte diese mit Fotos unserer eigenen Chronik und aus dem Archiv des Heimatwerkes Einsiedel. (Nicht benannte Fotos/Ansichtskarten – bis 1959: Carsten Claus/Heimatwerk Einsiedel, nach 1959: KSV 90 e.V.)

Kegelsportverein 90 Einsiedel e.V.
18. Mai 2025

35 Jahre

Wir feiern mit Euch



unser Jubiläum und laden ganz herzlich zu unserem Festwochenende ein !

Wann: 30. und 31. August 2025

Wo: Kegelbahn Einsiedel (hinter der Schulturnhalle)

Ablaufplan

Samstag, 30.08. ab 10:00Uhr

Kegeln für Alle
"Wir suchen den Einsiedler Ortsmeister"
Gespielt wird in 4er Teams a' 15 Kugeln.
Wir zeichnen das beste Team und den besten Einzelspieler aus.



ANMELDUNG BITTE BIS 15. AUGUST 2025 UNTER:
uwe.michaelis@gmx.de
Tel.: 0176 34615758

Sonntag, 31.08.
voraussichtlich ab 10:00 Uhr

Testwettkampf : 1. Männermannschaft KSV 90 e.V.

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL WIRD BESTENS GESORGT

Impressum:
Einsiedler Anzeiger – Bürgerzeitung mit Informationen aus dem Ortschaftsrat • **Herausgeber:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **verantwortlich:** Hannes Riedel • **Verantwortlich für die Informationen aus dem Ortschaftsrat:** Ortsvorsteher Falk Ulbrich • **Lokaler Ansprechpartner:** Falk Ulbrich, Telefon 0152 234520198 • Für den Inhalt der Beiträge aus den Vereinen bzw. sonstigen Einrichtungen sind die Autoren der Beiträge verantwortlich. Wir bitten die Textbeiträge möglichst in digitaler Form zu übergeben und zur Kontrolle noch einen Ausdruck oder PDF-Datei dazuzulegen. **v.i.S.d.P:** Hannes Riedel • **Anzeigen und Gesamtherstellung:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **verantwortlich:** Hannes Riedel • **Auflage:** 1.565 Exemplare. Erscheint sechs Mal im Jahr kostenfrei. E-Paper auf der Homepage des Verlages: www.riedel-verlag.de – Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicherter Beiträge. Es gelten die Mediadaten des Verlages (Stand: 2025)

KINDER- UND JUGENDTREFF EINSIEDEL CLUB „E“ – KINDERLAND-SACHSEN E.V.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die den Tag der offenen Tür am 3. Mai mitgemacht und mitgestaltet haben!!!

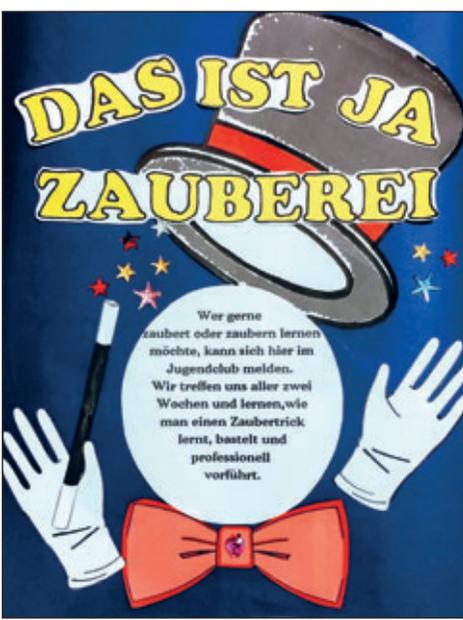
Vielen Dank an die helfenden Hände und Menschen, die im Vorfeld mit angepackt haben, dass die **Eröffnung Anfang Mai** überhaupt möglich wird: Be., Ne., Sy., Ni., Ra., Ev., Sa., Ju., He., Uw., Le., Se., Ma., Herr H.
Dank auch an die zahlreichen Besuchenden, deren Geduld und Verständnis, wenn (noch) nicht alles reibungslos ablief sowie an diejenigen, die Flohmarktstände bestückt und betreut haben, außerdem an die Keramikgruppe, das Einsiedler Brauhaus, die freiwillige Feuerwehr, Herr B. und viele mehr.
 Neben der großzügigen Spende einer Sofaecke und weiterer Sitzmöbel (vielen Dank Fam. P.), gab es vorab eine ganze Menge Sachen (Danke J. + die Frauen vom Mädelsabend) und Dinge (Danke Frau R.) sowie einen Saugroboter (Danke an Fam. R.) und zum Tag der offenen Tür einige unerwartete Sachspenden (Danke Fam. L. + unbekannt).
 Aufgrund des noch nicht bewilligten Haushaltes usw. kommt es zu zahlreicher Kürzungen, weswegen der Jugendclub beständig auf Sach-/Spenden angewiesen ist. Abgesehen von Reparatur- und Instandhaltungskosten, belasten vor allem wiederkehrende Ausgaben für Druckerpatronen, Papierhandtücher und Prepaidguthaben das knappe Budget.

*Die Instandsetzung des Gartens wird leider noch etwas Zeit in Anspruch nehmen...bis hier wieder Tischtennis auf der Wiese gespielt werden kann – hoffentlich zum Schulanfang!
 Vielleicht möchte jemand Rollrasen spenden...*



Durch das Gerüst sieht es von außen immer noch sehr nach Baustelle aus, aber der Jugendclub ist seit Anfang Mai wieder **für alle jungen Menschen ab Klasse 4** (10 bis 26 Jahre) **geöffnet**.

Einige Informationen dazu: die Stadt Chemnitz hat in einem Maßnahmenplan für 2025 festgelegt, den CLUB „E“ mit einer knapp 30Stunden-Stelle zu fördern. Die Förderung dient der Bereitstellung eines Kinder- und Jugendtreffs, dessen Nutzung sich ab der weiterführenden Schule an die Hortversorgung der Grundschule anschließen soll und nicht als kostenlosen Kita- oder Hortersatz.
 Regulär ist nur eine Person im Haus beschäftigt und aufgrund der Umbauten und zahlreichen neuen Türen, kann diese die Aufsichtspflicht, die bei jüngeren Kindern in erhöhtem Maße gegeben ist, über beide Etagen nicht gewährleisten. Außerdem ist die Ausstattung nicht altersgerecht. Deshalb ist die Nutzung für jüngere Kinder (unter



10 Jahren) ausschließlich in Begleitung einer weiteren erwachsenen Person möglich. Ebenfalls relevant ist, dass der CLUB „E“ im Durchschnitt täglich 15 Kinder und junge Menschen bis 26 Jahre erreichen muss, um nächstes Jahr auf der Förderliste zu stehen.

Zu diesem Zweck ist eine intensivere Zusammenarbeit mit dem Einsiedler Gymnasium und dem Nachwuchsbereich der SV Viktoria 03 geplant.

Aktuell werden Interessierte für Zauberei gesucht, die gern ein paar Tricks lernen und dafür benötigte Requisiten selbst anfertigen wollen. Die Idee ist, alle zwei Wochen einen angeleiteten Workshop mit dem Studio für Zauberkunst durchzuführen. Einfach persönlich bei Silke nachfragen oder telefonisch unter 0151-10 100 369 melden.

Der Zaubermeister war zum Tag der offenen Tür auch mit Ballontieren zugegen und knotete manch bunte Blume, knuffigen Teddy und herzigen Vogel.



Volles Haus zum Tag der offenen Tür mit Glücksrad, Waffelverkauf und Flohmarkt im neu gebauten Obergeschoss (hier nicht zu sehen; Gesichter wurden unkenntlich gemacht).

Infolge der Ende April ausgerufenen 5%-Haushaltskürzung des Finanzverantwortlichen der Stadt, wird die Arbeitszeit der Fachkraft ab Juni auf 28 Wochenstunden reduziert. Demnach ist der Jugendclub Dienstag bis Donnerstag von 14:30 Uhr bis 19 Uhr und freitags bis 20:30 Uhr geöffnet.



Der umgestaltete Hauptraum mit Billardtisch und Geburtstagstafel (nicht inklusive).



Die „aufgeteilte“ Sofaecke im Hauptraum anlässlich einer Jugendweihfeier Mitte Mai.

Außerdem wird der Treff in den Sommerferien voraussichtlich vom 5. Juli bis einschließlich 4. August geschlossen sein, um dann mit voller Energie, vielen Veranstaltungen und Kooperationen in den August und September zu starten.

Geplant ist unter anderem ein Mädchentreff für Fünft- bis Siebtklässlerinnen des Gymnasiums, wahrscheinlich mittwochs ab 13:30 Uhr. Bei diesem können je nach Wünschen verschiedene Themen sowie kulinarische oder kreative Ideen umgesetzt werden. Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht! Am 23. und 24. August soll dann im Rahmen des „Wochenende der Interventionsflächen in Chemnitz“ von der Kulturhauptstadt die Autorennbahn im neu gebauten Obergeschoss eröffnet werden. Wer Ideen für das Programm hat oder selbst etwas beisteuern möchte, meldet sich gern im Jugendclub oder beim Ortsvorsteher.

Vielen Dank und bis bald!

Silke Schönberger, Projektverantwortliche Kinder- und Jugendtreff CLUB „E“ KINDERLAND-Sachsen e.V., Seydelstr. 26, 09123 Chemnitz
Handy: 0151-10 100 369

BLUTSPENDE

Blutspende ist von Auswirkungen des demografischen Wandels betroffen: Spender-Nachwuchs dringend gesucht

In den kommenden rund 15 Jahren wird ein großer Teil der DRK-Blutspenderinnen und -spender, die noch heute mit ihrem regelmäßigen Engagement die Patientenversorgung mit Blutpräparaten auf eine sichere Basis stellen, aus Altersgründen ausscheiden. Trotz des Wegfalls der Altersobergrenze für die Blutspende, die mit der Änderung des Transfusionsgesetzes bundesweit seit Herbst 2023 wirksam ist, wird eine Zulassung zur Blutspende für Personen in weit fortgeschrittenem Lebensalter unwahrscheinlicher. Zudem steigt für sie das Risiko, selbst als Patientin oder Patient auf Blutspenden angewiesen zu sein.

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost möchte deshalb insbesondere auch die junge Generation für die lebensrettende Bedeutung regelmäßiger Blutspenden sensibilisieren. Das Engagement von Schüler*innen höherer Klassenstufen, Berufsschüler*innen oder auch Studierender wird für die Blutspende zunehmend wichtiger. 2025 ist das Engagement zahlreicher Abiturjahrgänge von Schulen im gesamten Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost besonders hervorzuheben. Im digitalen Blutspende-Magazin präsentieren sich einige davon stellvertretend: www.blutspende.de/magazin/gemeinsam-stark/wie-die-gen-z-leben-rettet

Auch eine vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost initiierte „Uni-Challenge“, bei der für jeden Erstspender an teilnehmenden Universitäten und Hochschulen ein Baum in der jeweiligen Region gepflanzt wurde, lief erfolgreich. Der Fokus des Blutspendedienstes wird neben dem Dank an alle langjährigen Spender*innen weiterhin auf der Gewinnung jüngerer Menschen für die Blutspende liegen.

Am Weltblutspendetag, dem 14. Juni, wird wie jedes Jahr auch 2025 wieder der Einsatz aller Spenderinnen und Spender gewürdigt. Unerlässlich für eine lückenlose Sicherstellung der Versorgung von kranken oder schwer verletzten Patienten ist eine kontinuierliche Spendebereitschaft, denn Blutpräparate sind teilweise lediglich wenige Tage haltbar. Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!



Foto: ©DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt:
am 24.06.2025, 15:00 bis 19:00 Uhr
in Einsiedel, Einsiedler Hauptstr. 79
*Änderungen vorbehalten

Kleiner Hinweis! Als Dankeschön für einen mitgebrachten Erstspender erhält man bis zum 30.06.2025 unseren beliebten Einkaufskorb. Damit möchten wir uns herzlich für die Unterstützung bedanken.

Der lebensrettende Impuls - das bist du!
Freunde werden Spender.
Erstspender mitbringen und Dankeschön erhalten!

KIRCHGEMEINDE

Veranstaltungen der Kirchgemeinde Einsiedel mit Erfenschlag und Berbisdorf



Sonntag, 8. Juni 2025 – Pfingsttag
10:00 Uhr Gottesdienst in Berbisdorf

Pfingstmontag – 9. Juni 2025
10:00 Uhr Gemeinsamer Waldgottesdienst am Wassertretbecken in Einsiedel und anschließendem Imbiss

Sonntag, 15. Juni 2025 – Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Einsiedel

Sonntag, 22. Juni 2025 – 1. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Berbisdorf

Dienstag, 24. Juni – Johannistag
19:30 Uhr Johannisandacht mit dem Posaunenchor auf dem Friedhof in Berbisdorf

Samstag, 28. Juni 2025
18:00 Uhr Musik zum Wochenausklang in Berbisdorf mit dem Flötenkreis

Sonntag, 29. Juni 2025 – 2. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst in Einsiedel

Sonntag, 6. Juli 2025 – 3. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Einsiedel

Sonntag, 13. Juli 2025 – 4. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Berbisdorf

Samstag, 19. Juli 2025
18:00 Uhr Musik zum Wochenausklang in Berbisdorf mit Orgel und Geige

Sonntag, 20. Juli 2025 – 5. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst in Einsiedel

Sonntag, 27. Juli 2025 – 6. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih in Berbisdorf mit anschließendem Kaffeetrinken im Zelt auf dem Spielplatz

Sonntag, 3. August 2025 – 7. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst in Einsiedel

Samstag, 9. August 2025
14:30 Uhr Schulanfängerandacht in Einsiedel

Sonntag, 10. August 2025 – 8. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst in Berbisdorf

Sonntag, 17. August 2025 – 9. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Familiengottesdienst in Einsiedel mit bring&share im Anschluss im Pfarrgarten

Sonntag, 24. August – 10. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Einsiedel

Sonntag, 31. August 2025 – 11. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst in Berbisdorf

Sonntag, 7. September 2025 – 12. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung mit dem Posaunenchor in Einsiedel

Anzeige(n)

Anzeige(n)



Abschied

Verkäufer gesucht...
Bewerben Sie sich bei uns!

U.Riedel@riedel-verlag.de (037208) 876 102

RIEDEL GmbH & Co. KG

